

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jakob Schaffner — der schlechte Hirt

Am lätzen Ort

Ein knauseriges Mannli unseres Städtchens wurde letzthin aufs Steuerbüro eingeladen, um vor dem Steuergewaltigen Auskunft zu geben über seine monetären Verhältnisse. Da der Vorgeladene, obschon er sein Schäfchen im Trockenen hat, als krankhafter Geizhals bekannt ist, war es nicht verwunderlich, daß er vor dem Steuerbeamten eine fürchterliche Jeremiade anstimmte, das Leben sei so tüür, das bißchen Geld lange nicht weit und er wisse nicht, woher die Batzen nehmen um

die Steuern zu bezahlen. Der Vertreter des Staates ließ sich das Gejammer anhören und durchschaute den heimlichen Mann: «Jä i däm Fall sind Sie

am lätze-n Ort, Sie müend ei Tüür witer hine aachlopfe!» Und er begleitete den verdutzten Mann zur erwähnten Türe, öffnete sie und rief hinein: «Herr Fürsorger, dä Maa wo da jetz ine-chunt mueß unbedingt Armeunderschützig ha zum d'Schtüürezaale!»

Pizzicato



Byße sie ächt?

Aelteres Fräulein, das einem Angler zusieht: «Verlieren Sie nicht manchmal die Geduld, wenn keiner anbeißt?»

Angler: «Nein, — Sie?» B. F.